

Niederschrift

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, dem 14.03.2019, um 19:00 Uhr, im Bürgerhaus Heringen (Werra)

ANWESEND:

Stadtverordnetenvorsteher

Detlef Scheidt

Stadtverordnete WGH-Fraktion

Ingolf Pforr

Ute Marhold

Ruth Rimbach

Gerald Siebert

Stadtverordnete SPD-Fraktion

Alfred Rost

Bernd Maus

Dieter Guderjahn

Monika Scheidt

Helmut Bode-Nohr

Wolfgang Kunze

Gerd Thenert

Stadtverordnete GfH-Fraktion

Manfred Wenk

Elfriede Möller

Dirk Preisigke

Stadtverordnete CDU-Fraktion

Eckhard Bock

Hans-Jürgen Ruch

Walter Schimmelpfennig

Gunter Hoch

Stadtverordneter fraktionslos

Jürgen Richter

Schrifführer

VfW Matthias Hujo

Bürgermeister

Daniel Iliev

Magistratsmitglieder

Erster Stadtrat Johannes Beyer

Stadtrat Hans-Werner Klotzbach

Stadtrat Frank Roth

Stadtrat Hagen Hildwein

von der Verwaltung

AM Kai Adam

Betriebsleiter Heiko Habermann

OAR Michael Ernst

VAe Astrid Heinz

FISI Jonas Schäfer

VfW Tobias Schäfer

Azubi Celine Zuleger

ES FEHLEN:**Stadtverordnete WGH-Fraktion**

Regina Langlotz	entschuldigt
Thomas Mötzing	entschuldigt
Oliver Kühnel	entschuldigt
Jörn Weigand	entschuldigt
Fritz Walter	entschuldigt
Tim Golon	entschuldigt
Heidi Schneider	entschuldigt

Stadtverordnete SPD-Fraktion

Ralf Schaft	entschuldigt
André Wiedemann	entschuldigt

Stadtverordnete GfH-Fraktion

Monika Fischer	entschuldigt
Manuel Wenk	entschuldigt

Magistratsmitglieder

Stadträtin Evelyn Bock	entschuldigt
Stadtrat Hans Ries	entschuldigt

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und stellt fest, dass

- die Einladung gemäß §§ 58 HGO i. V. m. § 5 Abs. 3 GO frist- und ordnungsgemäß erfolgte und
- zwischen dem Zugang der Ladung und dem heutigen Sitzungstag mindestens zehn Tage lagen.

Teil A**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt stellt fest, dass zurzeit 20 von 31 Stadtverordneten anwesend sind und damit die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben ist.

TOP 2: Feststellung der Tagesordnung

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt

Es ergehen keine Ergänzungen und Einwände gegen die Tagesordnung, die daraufhin von Stadtverordnetenvorsteher Scheidt festgestellt wird.

TOP 3: Bericht des Stadtverordnetenvorstehers

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt teilt mit, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen das Protokoll vom 31.01.2019 erhoben wurden. Damit ist das Protokoll vom 31.01.2019 geschlossen.

Des Weiteren wird Herr Ingolf Pforr vom Wahlvorschlag der WGH-Fraktion als Nachrücker für den am 04.02.2019 ausgeschiedenen Stadtverordneten Jansen in den Reihen der Stadtverordnetenversammlung begrüßt.

TOP 4: Bericht des Magistrats

Redner: Bürgermeister Iliev

Bürgermeister Iliev verliest den Bericht des Magistrats. Der Bericht ist allen anwesenden Stadtverordneten vor Beginn der Sitzung ausgehändigt worden:

Es gibt gute Nachrichten über unsere Auszubildenden zu berichten. Die Zeugnisse des 1. HJ sind sehr erfreulich ausgefallen.

Die Sammelklage von insgesamt 17 kreisangehörigen Städten und Gemeinden, darunter Philippsthal und Heringen, wurde mit Urteil vom 16. Januar 2019 vom Staatsgerichtshof zurückgewiesen. Auf Anraten der Rechtsvertretung hat der Magistrat beschlossen, von einer kommunalen Verfassungsbeschwerde beim Bundesverfassungsgericht abzusehen. Der Magistrat befürchtet nun, dass durch das Urteil künftig die finanzielle Ausstattung hessischer Kommunen noch stärker zu Lasten der sogenannten „abundanten“ Kommunen gehen wird. Insbesondere das Werratal wird davon schwer gebeutelt sein.

Der Magistrat hat beschlossen, dass keine Bedenken gegen den Antrag der Gemeinde Friedewald auf Zulassung einer Abweichung vom Regionalplan 2009 für das „Gewerbegebiet West“ im Ortsteil Friedewald besteht.

Aktuell laufen nicht nur in der Kreisstadt Bad Hersfeld die Vorbereitungen auf den Hessentag auf Hochtouren; auch wir bereiten uns dafür vor. Die Stadt wird nämlich mit einem Motivwagen und einer Fußgruppe am Festumzug am 16. Juni 2019 teilnehmen.

Kürzlich wurde der Magistrat informiert, dass die Firma Vodafone GmbH plant, ihr Funksystem LTE im ST Herfa durch einen entsprechenden Sendemast im ST Herfa zu erweitern.

Das OLG Frankfurt fasste im Rechtsstreit „altes Hallenbad“ einen weiteren Beschluss am 5. Februar 2019. Hierzu wurde von Seiten der städtischen Rechtsvertretung eine Stellungnahme verfasst, die sich an den vorhergehenden Stellungnahmen orientiert.

Aktuell arbeiten wir mit Hochdruck daran, dem neuen Pächter der Gaststätte im Bürgerhaus eine rasche Eröffnung zu ermöglichen. Angesichts einer Vielzahl an Mängeln, die erst bei der Übergabe der Gaststätte ersichtlich wurden und die eine größere Investition mit sich zieht, dauern die Reparaturen an. Im Magistrat herrscht Einigkeit, dass vom Vorpächter eine Stellungnahme angefordert wird, wie es zu der Situation kommen konnte.

Der Magistrat hat gemäß § 5 Abs. 1 Straßenbeitragssatzung die Fertigstellung der Verkehrsanlage „Herfaer Straße“ Flur 3 Flurstücke 62/2 und 65/7 sowie Flur 1 Flurstück 126/36 im ST Wölfershausen zum 25. Februar 2019 beschlossen. Die Gehweganlage dient überwiegend dem Anliegerverkehr. Als nachgewiesener beitragsfähiger Aufwand für diese Erneuerungsmaßnahmen wurden 474.207,92 € ermittelt.

Zur Genehmigungsprüfung der Flächennutzungsplanänderung „Im Ried“ erfolgte durch die Stadt eine Sachstands-anfrage beim RP Kassel.

Es gab erneut eine durch die Stadt nicht genehmigte Nutzung des Lengenser Sportplatzes durch einen Fußballverein einer Nachbarkommune. Dem heimischen Verein, der die Nutzung zugesagt hatte, wurde diesmal schriftlich mitgeteilt, dass bei erneuter Zuwiderhandlung der Sportplatz gesperrt wird. Die Nachbarkommune wurde ebenfalls über diesen Sachverhalt in Kenntnis gesetzt und mitgeteilt, dass der dort ansässige Verein im dortigen Gemeindegebiet eine Ausweich-Sportstätte erhalten soll.

Um in den Genuss der vom Kreistag beschlossenen Unterstützung i. H. v. 20.000 € für das Museum zu kommen, hat der Magistrat kürzlich einen Antrag an den Kreisausschuss des Landkreises Hersfeld-Rotenburg gestellt.

Im Magistrat herrscht Einigkeit darüber, dass die zum 1. August 2019 freiwerdende Stelle im Bäderbetrieb aus Kostengründen nicht nachbesetzt wird. Dies wird sich jedoch möglicherweise auf den laufenden Betrieb auswirken.

Insbesondere die Sommeröffnungszeiten des Bades und der Winterbetrieb der Sauna werden davon betroffen sein. Die Winteröffnungszeiten bleiben im vollen Umfang erhalten.

Der Bürgermeister tätigte eine Anfrage bei einem bekannten Discounter. Die Antwort des Unternehmens wird den Stadtverordneten vorgelegt.

Zwischen der Stadt Heringen und der AWO Nordhessen wurde ein sogenannter „Letter of Intent“ (Absichtserklärung) geschlossen mit dem Ziel, altersgerechtes und barrierefreies Wohnen in Heringen zu schaffen. Letztlich wird eine Umsetzung nur im politischen Prozess zu beschließen sein. Die Stadtverordnetenversammlung wird im weiteren Verlauf einbezogen. Das Schreiben wird den Stadtverordneten beigelegt.

Der Magistrat gibt bekannt, dass der Wertstoffhof am Ostersamstag (20. April 2019) geschlossen bleibt.

In der Online-Ausgabe der HNA wurde am 02. März 2019 darüber berichtet, dass die Gemeinde Wildeck ihre Kompostierung an ein privates Unternehmen übergeben habe. Den Artikel haben wir den Stadtverordneten als Anlage beigelegt.

Bei der Kommunalaufsicht ergingen Beschwerden gegen die Straßenbeitragssatzung der Stadt Heringen. Der Stadt wird Rechtswidrigkeit vorgeworfen, auch sei die Straßenbeitragssatzung unwirksam laut Aussagen der Beschwerdeführer. Dies wurde von Seiten der Beschwerdeführer bereits auch in einem offenen Brief angeführt. Sowohl Bürgermeister als auch Kommunalaufsicht haben diese Behauptungen widerlegt. Der Bürgermeister begrüßt übrigens die weiteren Initiativen zur Abschaffung der Straßenbeitragssatzung; diese allerdings nur, wenn die Kommunen mit ausreichend Geldern ausgestattet werden und kein Bürger der Stadt benachteiligt wird. Hierfür ist jedoch die Landesregierung gefragt, nicht die Stadt. Der Bürgermeister wird am 09. Mai 2019 bei der Anhörung im Innenausschuss des Hessischen Landtages zugegen sein und eine Stellungnahme abgeben, die sich an den Ausführungen weiter oben orientieren (Abschaffung bei gleichzeitiger finanzieller Ausstattung der Kommunen). Aus Sicht des Bürgermeisters ist die Stadt Heringen ein Paradebeispiel dafür, dass Menschen durch Beiträge schnell in finanzielle Nöte gebracht werden.

Der Magistrat hat beschlossen, dass alle städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen am Freitag, 22. November 2019 wegen einer Schulungsveranstaltung des gesamten Personals im Sozial- und Erziehungsdienst ganztags geschlossen bleiben.

Vom 18. – 21. Juli 2019 gibt ein Zirkus ein Gastspiel auf dem Festplatz der Stadt Heringen (Werra). Der Festplatz wird zu den üblichen Konditionen vergeben.

Die Festbetragskassenkredite, liquide Mittel, Kasseneinnahmereste, Kommunalkredite, Gewerbesteuer belaufen sich mit Stand per 28.02.2019:

Gesamtbetrag/Art	Betrag (€)
Festbetragskassenkredite Sparkasse	0,00

<i>liquide Mittel</i>	1.380.361,43
<i>Kasseneinnahmereste</i>	84.198,51
<i>Kommunalkredite</i>	58.284.135,97
<i>Jahreseinnahme Gewerbesteuer</i>	2.288.618,87

Nach Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung zum Breitbandanschluss der Werratschule hatte der Bürgermeister Kontakt zum Landkreis hergestellt, um herauszufinden, wie weit man dort mit den Planungen zum Anschluss der Werratschule sei. Die zuständige Mitarbeiterin des Landkreises teilte mit, dass der Landkreis sich beim Bund für eine Teilnahme am sogenannten Digitalpakt beworben habe. Man gehe laut Aussage des Kreises davon aus, dass es hierzu eine Bewilligung in den nächsten Monaten gebe und dann einem Anschluss an das schnelle Internet für die Werratschule nichts im Wege stehe. Die Stadt bräuchte dann auch keine Eigenmittel aufwenden. Der Stadtverordnetenversammlung sei für die Initiative hiermit gedankt. Gleichzeitig wird bedauert, dass nun dem Magistrat bekannt wurde, dass der ehemalige Bürgermeister Ries im Zuge dieses Themas seine vor Jahren an die Werratschule gespendeten Mittel gegenwärtig zurückfordert. Dies schadet dem Bildungsstandort und dem Mittelzentrum Heringen. Wir können nur hoffen, dass doch noch ein Umdenken stattfindet, da die Mittel bei der Schule – egal für welchen Zweck – sicherlich gut aufgehoben sind.

Teil B

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung betr. Verkauf von Grundstücken in den Gemarkungen Heringen und Widdershausen

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Rost (Ausschussempfehlung)

Anmerkung: Der Ausschussvorsitzende Rost gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Flurstücke 149/1, 150/2, 120/8, 152, 153, 151 in Flur 4 sowie Flurstück 373/38 in Flur 3, allesamt Gemarkung Widdershausen sowie Flurstücke 329 und 323/6 in Flur 1 der Gemarkung Heringen in Gesamtgröße von 17.749 qm zu den in der Tischvorlage genannten Konditionen, unter der Voraussetzung der Eintragung einer Grunddienstbarkeit zur Sicherung der Transportleitung und Bedienarmaturen – inkl. eines Schutzstreifens von 4,0 m – zu Gunsten des Wasserbeschaffungsverbandes „Ostteil, Kreis Hersfeld-Rotenburg“ im Grundbuch der Gemarkung Heringen, Flur 1, Flurstück 329 und Flurstück 323/6, zu verkaufen. Sämtliche Kosten im Zusammenhang mit den Grundstücksankäufen trägt die Erwerberin.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7	1	-
GfH	3	-	-
fraktionslos	1	-	-
WGH	-	2	2
CDU	4	-	-
SUMME	15	3	2

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung betr. Grundstückserwerb in der Gemarkung Leimbach

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Rost (Ausschussempfehlung)

Anmerkung: Der Ausschussvorsitzende Rost gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, das Grundstück Flur 3, Flurstück 41/6, Gemarkung Leimbach in Größe von 497 qm zu den in der Tischvorlage genannten Konditionen zu erwerben.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	8	-	-
GfH	2	-	1
fraktionslos	1	-	-
WGH	3	-	1
CDU	4	-	-
SUMME	18	-	2

TOP 7: Beratung und Beschlussfassung betr. den geprüften Jahresabschluss 2014 und Entlastung des Magistrats

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Rost (Ausschussempfehlung)

Anmerkung: Der Ausschussvorsitzende Rost gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses bekannt.

Protokollnotiz: Die Stadtverordneten Hoch (CDU-Fraktion) und Bode-Nohr (SPD-Fraktion) verlassen wegen Widerstreit der Interessen (§ 25 HGO) vor Aufruf des Tagesordnungspunktes den Sitzungssaal und nehmen somit an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Hersfeld-Rotenburg geprüfte Jahresrechnung der Stadt Heringen (Werra) für das Haushaltsjahr 2014 und erteilt dem Magistrat Entlastung.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7	-	-
GfH	3	-	-
fraktionslos	1	-	-
WGH	4	-	-
CDU	3	-	-
SUMME	18	-	-

TOP 8: Beratung und Beschlussfassung betr. den Jahresabschluss 2016 des Wasserbeschaffungsverbandes "Ostteil, Kreis Hersfeld-Rotenburg"

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Rost (Ausschussempfehlung)

Anmerkung: Der Ausschussvorsitzende Rost gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Vertreter der Stadt Heringen (Werra) in der Verbandsversammlung des WBV zu beauftragen, der Feststellung des Jahresabschlusses 2016 zuzustimmen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	8	-	-
GfH	3	-	-
fraktionslos	1	-	-
WGH	4	-	-
CDU	4	-	-
SUMME	20	-	-

TOP 9: Beratung und Beschlussfassung betr. den Wirtschaftsplan 2019 des Wasserbeschaffungsverbandes "Ostteil, Kreis Hersfeld-Rotenburg"

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Rost (Ausschussempfehlung), Bürgermeister Iliev, Marhold, Rost, Bock

Anmerkung: Der Ausschussvorsitzende Rost gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses bekannt.

Zum Tagesordnungspunkt 9 ergeht ein Änderungsantrag der WGH-Fraktion.

Beschluss über den Änderungsantrag der WGH-Fraktion:

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt mit 15 NEIN-Stimmen, bei 4 JA-Stimmen und 1 ENTHALTUNG den Änderungsantrag der WGH-Fraktion ab.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	-	8	-
GfH	-	2	1
fraktionslos	-	1	-
WGH	4	-	-
CDU	-	4	-
SUMME	4	15	1

Beschluss zu TOP 9 i. S. Wirtschaftsplan 2019 des Wasserbeschaffungsverbandes „Ostteil, Kreis Hersfeld-Rotenburg“:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Vertreter der Stadt Heringen (Werra) in der Verbandsversammlung des WBV zu beauftragen, die Zustimmung zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	8	-	-
GfH	2	-	1
fraktionslos	1	-	-

WGH	2	-	2
CDU	4	-	-
SUMME	17	-	3

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt schließt die Sitzung um 19:45 Uhr.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 14.03.2019 wurde gemäß § 61 HGO gefertigt.

Heringen (Werra), 15.03.2019

gez. Detlef Scheidt gez. VfW Matthias Hujo
Stadtverordnetenvorsteher Schriftführer